

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesen Tagen mehren sich Nachrichten zu Neubauprojekten, bei denen für Menschen mit Pflegebedarf Wohnen mit ambulant erbrachten Leistungen kombiniert statt im Heimbetrieb organisiert wird. Solche Bauvorhaben eröffnen die Chance einer konzeptionell und wirtschaftlich zukunftsorientierten Ausgestaltung. Doch die überwiegende Kapazität der Wohnangebote bei Pflegebedarf findet sich in Bestandsimmobilien, die als Pflegeheime organisiert sind. Dort führen wegen Personalmangels nicht belegte Plätze zunehmend zur Frage, wie das Angebot auf Dauer wirtschaftlich geführt werden kann. Lässt sich den mit dem Status Pflegeheim verbundenen Zwängen durch Umwandlung in ein ambulantes Angebot entgehen? Dieser Frage widmet sich unsere diesjährige Fachtagung.

Praxisbeispiele veranschaulichen zunächst die Bandbreite damit zusammenhängender Aspekte. Anschließend betrachten wir die Rahmenbedingungen: Von der Finanzierbarkeit der Immobilienaufwendungen über baurechtliche Hürden bis zur Perspektive der Weiterentwicklung des SGB XI.

Unsere Fachtagung richtet sich an die auf Träger- und Heimebene für die strategische Ausrichtung Verantwortlichen und an alle, die sich mit der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für Pflegeheime – nicht nur, aber insbesondere in Baden-Württemberg – befassen.

Zu unserer Fachtagung lade ich Sie herzlich ein.

Ihre

Ingrid Hastedt

Vorsitzende des Vorstands
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg



Termin und Ort

Mittwoch, 17. Juli 2024, 09.30 bis 16.15 Uhr

Hotel Steigenberger Graf Zeppelin

Arnulf-Klett-Platz 7 · 70173 Stuttgart



Die **Teilnahmegebühr** beträgt 239,- Euro inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung. Ermäßigung für Mitarbeitende von Behörden auf Anfrage.

Anmeldung bis spätestens 05.07.2024 über unsere Homepage www.wohlfahrtswerk.de oder per E-Mail: info@wohlfahrtswerk.de
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sandra Glock, Tel. 0711 / 619 26-121

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Veranstalter

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Schloßstraße 80 · 70176 Stuttgart

www.wohlfahrtswerk.de

Pflegeheime im Bestand – Ambulantisierung als Perspektive?



Praxis
&
Strategie

65. Fachtagung
Mittwoch, 17. Juli 2024, Stuttgart



Programm

ab 9.00 Uhr Ankommen und Begrüßungskaffee

9.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Ingrid Hastedt, Vorsitzende des Vorstands,
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

PRAXISBEISPIELE

BEISPIEL 1:

Vom Stäbleheim zur ambulanten WG Haus Stäble

Markus Holdenried, Geschäftsführer,
Samira Haas, Projektleiterin,
Hospitalpflege gGmbH Rottenburg am Neckar

BEISPIEL 2:

Vom Richard-Bürger-Heim zum „Wohnen mit Gemeinschaft“ im Burgenlandzentrum

**Das Richard-Bürger-Heim in Stuttgart-Feuerbach:
Opfer der Landesheimbauverordnung?**

Gabriele Blume, Vorsitzende des Vorstands,
Ev. Altenheimat, Stuttgart

**Bauliche Umgestaltung zum „Wohnen mit Gemein-
schaft“ – die Knackpunkte**

Guido Weinhardt, Architekt,
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Das ambulante Angebot „Wohnen mit Gemeinschaft“

N. N., Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

BEISPIEL 3:

**Durchmisches Wohnen im Haus am Weinberg
aus dem Baujahr 1992: Ein Zukunftskonzept**

Frank Lehmeier, Hausleiter,
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Kaffeepause

RECHTLICHES

**Flucht aus der stationären Pflege?
Die bestandsgefährdenden Investitions-
kosten-Regeln in Baden-Württemberg
und was sich ändern muss**

Jörn Fuchs, Geschäftsführer,
Paritätische Sozialdienste gGmbH, Heidelberg

**Vom Heimrecht über Leistungsrecht, Bauordnungs-
recht, Mietrecht bis zu Fördermitteln ...**

Wo sind die Stolpersteine einer Ambulantisierung?

Dr. Lutz H. Michel FRICS, Rechtsanwalt, Düren

ca. 13.00 bis 14.00 Uhr Mittagessen

KONZEPTIONELLES UND FACHPOLITISCHES

Lieber stambulant oder ambulant?

Kaspar Pfister, Geschäftsführender Gesellschafter,
BeneVit Holding GmbH, Mössingen

**Aktuelle Kommentare aus der
bundespolitischen Warte**

Thorsten Mittag, Referent Altenhilfe und Pflege,
Der PARITÄTISCHE Gesamtverband, Berlin

**Zur Realisierbarkeit von Ambulantisierung:
Ist Ermöglichungskultur denkbar?
Ein Ausblick**

Ingrid Hastedt, Vorsitzende des Vorstands,
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

ca. 16.15 Uhr Ende der Veranstaltung